

Von: brigadistas@arcor.de [mailto:brigadistas@arcor.de]
Gesendet: Sonntag, 29. Dezember 2013 17:16
An: brigadistas@arcor.de
Betreff: Programm 4. Antifaschistischen Hafentage Hamburg "Wolf Hoffmann" 2014

Liebe Freunde der Internationalen Brigaden,

4. Antifaschistischen Hafentage Hamburg „Wolf Hoffmann“ 30.Mai, 31.Mai und 1. Juni 2014

PROGRAMM:

Freitag, den 30.05.2014 – Freundschaft und Solidarität

Ab 19 Uhr treffen wir uns in der Bar des „Seemannsheim Hamburg“, Krayenkamp 5, 20459 Hamburg mit unseren Gästen.

Zwischen 20-20:30 Uhr beginnt ein Musikprogramm mit antifaschistischen Musikern. Jeder kann mit kulturellen Beiträgen zum Gelingen dieses Abends der Freundschaft und Solidarität beitragen.

Samstag, den 31.5.2014 – Antimilitaristischer Kampf, damals und heute

Die Ernst Thälmann Gedenkstätte hat für uns von 10 – 14 Uhr geöffnet. Jeweils um 10:30 Uhr und 12 Uhr findet eine Führung zu historischen Plätzen im Stadtviertel rund um den „Roten Platz“ statt. Der Platz vor der Gedenkstätte Ernst Thälmann wurde im Volksmund vor 1933 der „Rote Platz“ genannt.

Der Besuch der Gedenkstätte und die Teilnahme an den Führungen ist jedem selbst überlassen.

Zur Erinnerung: Viele Widerstandskämpfer waren Mitglieder des Kuratoriums, darunter der Interbrigadist Ernst Buschmann (letzter Kommandeur des Edgar André Bataillons) und der Interbrigadist Heinz Priess (Kommissar des Hans Beimler Bataillons).

Drei Bataillone der Republikanischen Armee trugen während des Spanischen (Bürger)Kriegs den Namen der Hamburger Transportarbeiter „Ernst Thälmann“ und „Edgar André“. Sie wurden im spanischen Freiheitskampf zur Legende. So stoppte das Edgar-André-Bataillon zusammen mit spanischen Milizen und den Bataillonen „Commune de Paris“ und „Dombrowski“ im November 1936 den Vormarsch der Faschisten nach Madrid.

Gedenkstätte Ernst Thälmann,
Tarpenbekstr. 66 – Ernst Thälmann Platz, 20251 Hamburg
(<http://www.thaelmann-gedenkstaette.de/>)

14:45 Uhr

Wir treffen uns an den St. Pauli Landungsbrücken vor dem Eingang zum alten Elbtunnel.

(<http://www.hamburg.de/alter-elbtunnel/>) Dann gehen wir auf die andere Seite der Elbe, auf die "Werftseite", damals wie heute Kriegswerft.

Einstieg zur Hafenrundfahrt:

16 Uhr und/oder 16:15 Uhr.

1. Wer nicht mit durch den Elbtunnel geht, steigt um 16 Uhr im Binnenhafen auf das Schiff "Diplomat".

Binnenhafen: (<http://www.barkassenvermietung-hamburg.com/kontakt.html>) 2. Alle anderen Gäste besteigen gegen 16:15 auf der Werftseite das Schiff.

Diesmal wird auf der Hafenrundfahrt schwerpunktmäßig über den antifaschistischen Widerstand auf den Werften berichtet.

Im Containerhafen erhaltet ihr Informationen über die aktuellen Kämpfe der Seeleute und Hafenarbeiter.

Danach besuchen wir den Internationalen Seemannsclub DUCKDALBEN im Containerhafen.

(<http://www.duckdalben.de/>)

Folgende Programmpunkte in Kurzform:

1. Grußworte unserer Gäste
2. Erinnerung an die Widerstandskämpfer der Schifffahrt
3. Junge Antifaschistinnen und Antifaschisten berichten über ihren Kampf gegen Militarismus
4. Neues über das geplante Mahnmal auf dem Gelände des Seemannsclubs
5. Live Musikprogramm

Nach dem Ende der Veranstaltung fahren wir direkt mit einem Charterbus in die Stadt zurück, ein Stop am Hotel Seemannsheim.

Sonntag, den 1.6.2014 – Nichts und Niemand wird vergessen

9:45 Uhr

Treffen Ausgang der S-Bahn Station „Rothenburgsort“. Zusammen gehen wir dann zur Gedenkstätte „Bullenhuser Damm“

(<http://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/index.php?id=655>).

11:30 Uhr

Bustransfer zur Willi Bredel Gesellschaft. Willi Bredel war Kämpfer im Ernst Thälmann Bataillon (<http://www.bredelgesellschaft.de/schoeps/home.html>). Dort erfahrt ihr die Geschichte des Interbrigadisten Erich „Vatti“ Hoffmann, der zusammen mit Genossen 1944 in Auschwitz 156 jüdische Kinder vor der Ermordung durch die SS retten konnte.

Danach Ehrung unserer Kämpfer auf dem Ehrenhain der Hamburger Widerstandskämpfer.

Dort auf dem Friedhof Ohlsdorf, wo 4 Hamburger Spanienkämpfer ihre Ruhestätte haben, legen wir Blumen nieder.

Gegen 14 Uhr Ende der Hafentage.

Kosten pro Teilnehmer

Die Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl und werden umgelegt.

Rechnet mit ca. 15 € für die Barkassenfahrt und 5 € jeweils pro Teilnehmer für den Transfer vom DUCKDALBEN zurück nach Hamburg-City sowie 5 € von der Gedenkstätte Bullenhuser Damm zur Willi Bredel Gesellschaft. Anreise, Übernachtung und Verpflegung trägt jeder selbst.

WICHTIG:

Bitte teilt uns mit, an welchen Veranstaltungen Ihr teilnehmen wollt.
Denkt daran, auf dem Boot ist nur begrenzt Platz.

Hausrecht für die Veranstaltungen:

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu den Veranstaltungen zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Kontakt und Nachfragen: Tel. 040-61 64 84, Mail: brigadistas@arcor.de
oder alice21_11@gmx.de

Veranstaltet werden die Hafentage von der Initiative Antifaschistische Hafentage Hamburg „Wolf Hoffmann“, in Kooperation mit KFSR, AGDAZ, Gedenkstätte Ernst Thälmann, Willi Bredel Gesellschaft, International Seamen`s Club DUCKDALBEN, sowie Antifaschistinnen und Antifaschisten nicht nur aus Hamburg.

Salud
Reinhardt